



IM HIMMEL STEHT AUCH EIN HAUS

sagte die vierjährige
Alma-Lou vor einiger
Zeit zu mir. Performen
was an der Zeit ist.
Veranstaltungsreihe
2012 - 2026

Ästhetik der religiösen
Begegnung. Zu den
Quellen. Veda . Tora .
Tripitaka . Bibel . Koran.
Wissenschaft & Kunst.

Ein Haus im Himmel / viele Wohnungen / ein Luftschloss gebaut aus Nächstenliebe / der menschliche Körper ein Tempel / Namaste. Die religiösen Überlieferungen der Menschheit haben viele Bilder dafür, wie das Göttliche im Menschen Wohnung nimmt und das Menschliche im Göttlichen. Nicht nur Worte malen solche Bilder; auch eine Ikone, ein Ritual, eine Skulptur, eine Aufführung, ein Musikstück, ja manchmal sogar eine wissenschaftliche Idee fügt dem eine weitere Dimension hinzu. Die Veranstaltungsreihe bringt Religion, Kunst, Wissenschaft mit ihrer jeweils inneren Vielfalt und mit ihren schon immer gegebenen Verbindungslinien ins Gespräch, ins Erfahren, ins Handeln. Sie lädt zum Zuhören ein, wenn Menschen über Häuser im Himmel und Tempel auf Erden sprechen, während sie verschiedenen religiösen und spirituellen Pfaden folgen; sie lädt zum Betrachten und Nachspüren ein, wo der Ausdruck davon sinnlich erfahrbar wird. Doch das Wohnen des Göttlichen erschöpft sich nicht im Menschen allein. Auch Tiere, Pflanzen und die vielgestaltigen Lebewesen dieser Erde sind Träger von Sinn, Atem und Beziehung. Wälder werden zu Kathedralen, Flüsse zu liturgischen Wegen, Tiere zu Mitgeschöpfen, die uns lehren, was Verbundenheit, Maß und Gegenwärtigkeit bedeuten. In vielen religiösen und spirituellen Traditionen gilt die Schöpfung selbst als lebendiger Text, als Körper, als Mitbewohnerin des Heiligen. Wo das Menschliche im Göttlichen Wohnung nimmt, nimmt auch das Mehr-als-Menschliche Raum ein – verletzlich, würdevoll, unersetzlich. Tiere, Pflanzen, Böden, Gewässer und Atmosphären sind keine Kulissen menschlicher Existenz, sondern Mitbewohner eines gemeinsamen Hauses. Wälder, Meere und Städte bilden ein ökologisches Gefüge, in dem jedes Lebewesen Spuren hinterlässt und Verantwortung trägt. Religiöse Überlieferungen und zeitgenössische Wissenschaft verweisen gleichermaßen auf diese wechselseitige Abhängigkeit: Leben ist Beziehung. Die Frage nach dem Wohnen des Göttlichen wird so zur Frage nach nachhaltigem Handeln, nach Gerechtigkeit zwischen Generationen und Arten, nach einer Kultur des Genug. Es geht darum, durch neue Formen der Resonanz die Kultur eines respektvollen und friedlichen Umgangs zwischen Menschen unterschiedlicher religiöser und kultureller Prägungen in Kontakt zu bringen mit Menschen, die bisher die Wegkreuzung scheuen mit Andersdenkenden / Anderslebenden / Andersrespektierenden. Wo der menschliche Körper als Tempel verstanden wird, ist auch die Erde ein heiliger Raum, der Pflege, Achtsamkeit und Schutz verlangt.

16. 04.26 / 16:15-17:45h
Prof. Dr. Andreas Feldtkeller. Dr. des. theol. Rosa Schinagl.
Einführung in die Reihe.
2 Samuel 7, 1-13 möchte König David Gott ein festes Haus (Tempel) bauen, da er selbst in einem Zedernhaus wohnt, während die Bundeslade noch im Zelt weilt.....



Meryl McMaster, What Will I Say to the Sky and the Earth II, 2019

23.04.26 / 16:15-17:45h
Dr. des. theol. Rosa Schinagl.
Hannah Arendt. Über die Welt hinausfragen. Liebe. Hass im Kontext des Selbst. Das Selbst ist nur im Kontext der Welt zu kategorisieren. Erst die Liebe zur Welt macht coelum et terra (Himmel und Erde) zur Welt, zur res mutabilis (wandelbar).

30.04.26 / 16:15-17:45h
Niklas Hoyme. Studierte Philosophie an der Cusanus Hochschule und an der Kueser Akademie für Europäische Geistesgeschichte. Jugendsektion in Deutschland.
Gedanken zum Pädagogischen Jugendkurs von Rudolf Steiner. Den Drachen verstehen, begrenzen und überwinden.

07.05.26 / 16:15-17:45h
Yaroslava Black-Terletska, Priesterin, Autorin, Berlin.
Das Vergängliche und das Ewige. Was bleibt, wenn Himmel und Erde vergehen?

21.05.26 / 16:15-17:45h
Mechtild Oltmann, Priesterin, Autorin, Dozentin, Berlin.
Die Bedeutung des Todesaugenblicks im Schicksal der Gegenwart.

28.05.26 / 16:15-17:45h
Andreas Laudert, Schriftsteller, Autor, Dozent, Lübeck.
Geistige Heimatlosigkeit als Voraussetzung für Erkenntnis.

04.06.26 / 16:15-17:45h
Dr. Ulrich Kaiser, Philosoph, Autor, Dozent, Hamburg.
Hütten und Häuser im Himmel – und für den Himmel bauen.

11.06.26 / 16:15-17:45h
Prof. Dr. Anne Käfer,
Professorin für Systematische Theologie an der Universität Münster.
Das Buch Jesaja, Kapitel 40. Alles Fleisch ist Gras, und alle seine Güte ist wie eine Blume auf dem Felde.

18.06.26 / 16:15-17:45h
Pfarrer Hannes Langbein, Direktor der Stiftung St. Matthäus.
Johannes 14,2 In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen..... Eine Wohnung ist die St. Matthäus-Kirche am Kulturforum. Sie dient dem besonderen Auftrag, den Dialog der Kirche mit den Künsten zu führen und zu fördern.

25.06.26 / 16:15-17:45h
Dr. Iftach Ben Aharon. Dichter, Forscher, Autor, Dozent. Zurzeit lehrt er Anthroposophie in Harduf sowie an den Hochschulen Oranim, David Yellin und Beit Berl, Israel.
Prozesse der Schwellenüberschreitung in unserer Zeit. Kulturelle Spaltung in Wissenschaft, Kunst und Religion.

Do 02.07.26 / 16:15-17:45h
Marica Bodrožić, Schriftstellerin, Berlin.
Die Rebellion der Liebenden. Von der Verwandlung unseres Denkens in unsicheren Zeiten. Der Kopf gestaltet die Welt, das Herz verändert sie.

09.07.26 / 13:00-14:00h und 16:15-17:45h
Dr. Alexander Poraj, Zürich. Zenmeister und spiritueller Leiter vom Benediktushof Holzkirchen.
Meister Eckhart - Kosmologie und seine Weltbejahung
100 Jahre Zen im Westen - Visionen für die Welt von heute.

16.07.26 / 16:15-17:45h
Prof. Dr. Dr. Wolf-Ulrich Klünker
Professor für Philosophie und Erkenntnisgrundlagen der Anthroposophie an der Alanus Hochschule Alfter. Leitung der Forschungsstelle für Psychologie DELOS und die Turmalin-Stiftung.
Die Erwartung der Engel. Den Menschen größer denken.

Herbst 2026
Künstlerisches Symposium in der St. Matthäus-Kirche
Vom Bleiben und Gehen.
Ecoworks und Himmelreich.
Performance. Soil Sisters

Veranstaltungsorte

Theologische Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin
Burgstraße 26, 10178 Berlin, **Raum 117**

St. Matthäus-Kirche, Kulturforum Berlin
Matthäikirchplatz, 10785 Berlin

Aktuelles Programm

www.kunstplanbau.com . [instagram](https://www.instagram.com/kunstplanbau) . [facebook](https://www.facebook.com/kunstplanbau) .
www.hu-berlin.de
stiftung-stmatthaeus.de



Meryl McMaster's Dream Catcher, 2015